

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2025
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Robert Tulnik, 1. Vizebgm. DI Georg Thünauer BSc BSc,
2. Vizebgm.ⁱⁿ Karin Kurzmann, Gemeindegassier Ing. Mario Krisper,
weiteres Vorstandsmitglied Isabel Strini BA MA

und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Alois Bretterklieber,
Ing. Christian Hager, Mag. Bakk. Markus Haid, BM DI (FH) Franz
Hermann-Makotschnig, Bed. Markus Hiebaum, Roland Hösele,
Thomas Kappel, Robert Maitz, Sajanna Pfeifenberger, Ing. Michaela
Reisinger, Daniel Roll, Thomas Stingl, Manuela Tulnik und Barbara
Vidovic-Monsberger

Entschuldigt: Gemeinderätinnen Katharina Eibler und Nicole Krispel, sowie
Gemeinderat Patrick Fischer

Sämtliche Beschlüsse erfolgten mittels Handzeichen.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Robert Tulnik

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Angelobung
03. Wahl von Mitgliedern in die Verwaltungs- und Fachausschüsse, Wahl von
Gemeindevertretern (diverse Nachbesetzungen)
04. Bericht des Bürgermeisters
05. Fragestunde
06. Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift des öffentlichen Teiles der
Gemeinderatssitzung vom 09.10.2025
07. Bericht des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in der
Kleinregion oder in anderen Verbänden vertritt
08. Bericht des Bürgermeisters über gemeindeeigene Unternehmungen
09. Bericht des Bürgermeisters über die Zuerkennung von Subventionen und anderen
Zuwendungen
10. Beratung und Beschlussfassung über die Entnahme von zweckgebundenen
Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - 10.01. Entnahme vom Sparbuch Müll (100024198)
 - 10.02. Entnahme vom Sparbuch Kanal (100024167)

11. Haushaltsvoranschlag 2026:
 - 11.01. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2026
 - 11.02. Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze
 - 11.03. Beratung Beschlussfassung über die Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker (samt deren Vergabe)
 - 11.04. Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
 - 11.05. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan
 - 11.06. Beratung und Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
 - 11.07. Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan 2026-2030
12. Finanzwirtschaft:
 - 12.01. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebühren der Kanalabgabenordnung
 - 12.02. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebühren
 - 12.03. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebühren der Abfuhrordnung
 - 12.04. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der ASZ-Tarife
 - 12.05. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Nutzungsentgeltes der ASZ-Kooperation
 - 12.06. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Kompost-Entgeltes
 - 12.07. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Tarifes für die Grün- und Strauchschnitanlieferung durch andere Gemeinden
 - 12.08. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Häckseldiensttarife
 - 12.09. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Tarife für das Veranstaltungszentrum Fernitz
 - 12.10. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Benützungsgebühren im Vereinshaus Fernitz-Mellach
 - 12.11. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Wiegegebühren
 - 12.12. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Leihgebühren
 - 12.13. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Zuschläge Bauhof (Mitarbeiter u. Traktor)
 - 12.14. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Bibliotheksgebühren
 - 12.15. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für Sommerbetreuungen 2026
 - 12.16. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für den Kindergarten bzw. alterserweiterte Gruppe Mellach SJ 2026/2027
 - 12.17. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für die GTS SJ 2026/2027
 - 12.18. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Turnsaalbenützungsgebühren SJ 2026/2027
 - 12.19. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Einkommensobergrenze der Musikschülerbeitragsförderung SJ 2025/2026
 - DA 12.20. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Einschaltungskosten laut Mediadata [Dringlichkeitsantrag]
13. Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung von Förderungen und Zuschüssen durch die Gemeinde
14. Bericht über die regelmäßige Prüfung der Gemeindegasse vom 04.12.2025

15. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 der Fernitz-Mellach KG
16. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Realteilungsvertrages (Verlängerung Am Petersgrund)
17. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Änderung/Ergänzung des Abtretungsvertrages des Projektes Buchkogel vom 16.05.2024
18. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Konsortialvertrages mit der Paris Lodron Universität Salzburg, Ages, BAW und UBIMET GmbH über die Zusammenarbeit im Projekt DRAIN: Dynamische RisikokArte für BodenerosioN
19. Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag des Feuerwehrverbandes betreffend Ankauf eines FF-Bootes
20. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Servitutsvereinbarung Verbindung Höhenweg / Eichenweg
21. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Steiermark über die Abwicklung von Musikschüler*innenförderungen für das Schuljahr 2025/2026
22. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark zur Personalbeistellung für die Ferienbetreuung an der GTS Marianne Graf Volksschule Fernitz
23. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung eines Sitzungsplanes für den Gemeinderat gem. § 51 Abs. 2 Stmk. GemO für das Jahr 2026
24. Allfälliges

Ende der öffentlichen Sitzung

zu Pkt. 1) **Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderät*innen und Besucher*innen, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt 10.02. wird abgesetzt. Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes 12.20. mit dem Wortlaut Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Einschaltungskosten laut Mediadaten, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

zu Pkt. 2) **Angelobung**

Der Bürgermeister begrüßt den neuen Gemeinderat, Herrn Ing. Hager Christian, von der Fraktion ÖVP und nimmt dessen Angelobung gem. der Stmk. Gemeindeordnung mit der Verlesung des Gelöbnisses vor, welches GR Ing. Hager mit den Worten „Ich gelobe“ per Handschlag ablegt.

zu Pkt. 3) **Wahl von Mitgliedern in die Verwaltungs- und Fachausschüsse, Wahl von Gemeindevertretern (diverse Nachbesetzungen)**

Der Bürgermeister erläutert die erforderliche Nachbesetzung diverser Ausschüsse durch das Ausscheiden von Herrn Ing. Maitz, wofür ein Wahlvorschlag der Fraktion ÖVP vorliegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Durchführung der Wahl mittels Handzeichen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Prüfungsausschuss

Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig GR Ing. Hager in den Prüfungsausschuss.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Ausschuss für Umwelt mit Energie, Landwirtschaft, Wirtschaft und Regionalentwicklung

Ersatzmitglied Isabel Strini BA MA

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig Vorstandsmitglied Strini BA MA in den Ausschuss für Umwelt mit Energie, Landwirtschaft, Wirtschaft und Regionalentwicklung.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Ausschuss für Raumplanung, Bau, Infrastruktur, Verkehr, Hochwasser, Bauhof u. Friedhof

Hauptmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig GR Ing. Hager in den Ausschuss für Raumplanung, Bau, Infrastruktur, Verkehr, Hochwasser, Bauhof u. Friedhof.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales, Generationen und Senioren

Ersatzmitglied Ing. Mario Krisper

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig GK Ing. Krisper in den Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales, Generationen und Senioren.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Ausschuss für Bildung, Kindergärten, GTS, Tagesmütter, Schulen und Bibliothek

Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig GR Ing. Hager in den Ausschuss für Bildung, Kindergärten, GTS, Tagesmütter, Schulen und Bibliothek.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:

Ausschuss für Vereine, Kultur, Sport und Partnergemeinden

Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt einstimmig GR Ing. Hager in den Ausschuss für Vereine, Kultur, Sport und Partnergemeinden.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:
Regionale Verkehr- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung-Süd (GU - Süd)
Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt/entsendet einstimmig GR Ing. Hager in die Regionale Verkehr- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung-Süd (GU - Süd).

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:
Gemeinde Fernitz-Mellach Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft
Hauptmitglied Nicole Krispel
Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt/entsendet einstimmig GRin Krispel als Vertretung und GR Ing. Hager als Stellvertretung in die Gemeinde Fernitz-Mellach Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag:
Erneuerbare Energiegemeinschaft eGen
Ersatzmitglied Ing. Christian Hager

Der Bürgermeister bittet bei Einverständnis um ein Zeichen mit der Hand.
Der Gemeinderat wählt/entsendet einstimmig GR Ing. Hager in die Erneuerbare Energiegemeinschaft eGen.

zu Pkt. 4) **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet vom Gemeindegeschehen seit der letzten Gemeinderatssitzung am 09. Oktober 2025:

Stattgefunden haben:
Der Funkwettbewerb des Bereichsfeuerwehrverbandes in der Marianne Graf Volksschule Fernitz, die Naturkundliche Wanderung, das Oktoberfest beim [REDACTED] der Flohmarkt der Pfarre, die Sitzung des Ausschusses Schule, Kindergärten und Musikschule, der Interkommunale Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft in Lannach,
die Jahressitzung der Regionalversammlung, Kastanien am Bauhof mit dem Gemeinderat und den Mitarbeiter*innen, die Orchesternacht der Musikschule im Veranstaltungszentrum, der Tag der Berg- und Naturwacht im Generationensaal Hausmannstätten, Teilnahme an einem Online-Seminar zur Budgetkonsolidierung, eine Bürgermeisterkonferenz in der

Bezirkshauptmannschaft Graz Umgebung, Besprechungen mit Bauträgern (Die Frohnleitner Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen GmbH, Kohlbacher GmbH), ein Jourfix mit den drei Feuerwehren, die Terminkonferenz zum Jahreskalender, ein Kabarett der Öffentlichen Bibliothek Fernitz-Mellach im Sitzungssaal – zur Info: Die Bibliothek hat heuer um mehr als 1.000 Entlehnungen mehr als im Vorjahr und funktioniert sehr gut –, die Ausschusssitzung Sport, Kultur und Vereine, der Familienwandertag der ÖKB, die Ausschusssitzung Umwelt, eine Budgetbesprechung mit Kib3 im Kindergartenausschuss, der Besuch einer Infoveranstaltung des Verkehrsverbundes im Steiermark Hof zur Koralmbahn, die Schulausschusssitzung der Mittelschule Hausmannstätten, Besuch der 3. Klasse der Volksschule Mellach im Gemeindeamt, Eröffnung der Baustelle Entlastungsgerinne Kanal beim Spar zur Errichtung des Pumpwerkes – die Leitungen wurden bereits beim Radweg eingebaut und die Führung des Kanals über die Murbrücke ist mittlerweile fertiggestellt, Veranstaltung des Bundesheeres – Militär des Jahres, diverse Bauverhandlungen, ein Kammermusikkonzert der Musikschule in der Pfarrkirche Hausmannstätten, das ESV-Preisschnapsen, die Bezirkskammer-Wallfahrt in Fernitz, die Laternenfeste der Kindergärten, eine Vernissage im Gemeindeamt mit der Künstlerin [REDACTED] das Projekt Hallo Auto mit dem ÖAMTC bei der Marianne Graf Volksschule Fernitz, die Bildungsausschusssitzung PTS Kalsdorf, die Bürger*innenversammlung im November, einige Sitzungen zum Voranschlag, eine Ladung beim Landesgericht in der Sache Grundstücke Talstraße, Treffen des Kindergemeinderates, eine Arbeitssitzung zur Stadtregion Graz 2040, Vorbereitung der Gemeindezeitung, die konstituierende Sitzung der Wahlkommission zur Landwirtschaftskammer-Wahl, eine Besprechung mit den Anrainer*innen der Maria-Theresia-Straße wegen dem fehlenden Gehweg am Acker Richtung Hausmannstätten, die Vorstands- und Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes, der Besuch der Gemeindekonferenz in Gleisdorf, weitgehender Abschluss der Feuerbeschauen bei den Unternehmen, Teilnahme am Runden Tisch zum Thema Kinderarmut im Elternberatungszentrum, der Christkindlmarkt am 1. Adventwochenende, Empfang unseres Fußballers [REDACTED] von der U17 Nationalmannschaft, die Christbaumentzündung, die Installierung und Reparatur der Weihnachtsbeleuchtung, das Weihnachtskonzert von Albasote Vorenze, das tägliche Adventfenster in Mellach, die Projektpräsentation DRAIN mit 25 Landwirten als Teilnehmer, die Fraktionsvorsitzenden- Besprechung, Sitzung des Prüfungsausschusses, die Nikolausfeier und der Perchtenlauf am Kirchplatz, die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes, das Musikschul-Adventkonzert in der Kirche Hausmannstätten, jeweils dienstags laufende Baubesprechungen zur Sanierung Volksschule Mellach, einige Kultur am Mittwoch-Veranstaltungen, die Vorbereitung auf die heutige Sitzung, zur Information: Zum erfolgten Anschreiben der betroffenen Adressen hinsichtlich der geplanten Vereinheitlichung der Postleitzahl erfolgte eine Rückmeldung des Verbandes, wonach sich die Gemeinde dies nochmals

überlegen sollte, nachdem sie für sich selbst keine Vorteile sehen, sondern nur viel Aufwand – die Entscheidung darüber soll im Februar gefasst werden.

Relevante Beschlüsse des Vorstandes:

- Ankauf eines Elektro-Fahrzeuges für den Bau- und Wirtschaftshof
- Beauftragung zur Erstellung eines Bebauungsplanes "B5-Fernitz Teichweg"
- Beschlussfassung über die Beauftragung einer Verkehrsplanung in der Einzelsdorfer Straße
- Beauftragung einer Konzepterstellung der Sportinfrastrukturentwicklung in der Gemeinde
- Kostenänderungsbeschlüsse für die Sanierung der Volksschule Mellach hinsichtlich Garderobenmöbel samt Beschriftung, Folierungen der Scheiben, M-Bus-Zähler für die Lüftung, Gasmessung bei der Lüftung, Zaunsanierung, zusätzliches Geländer, Mehrkosten bei der Dämmung, Außenbeleuchtung
- Bestellung zusätzlicher Radabstellanlagen/Bushaltestellen
- Vergabe der Grünraumplanung an das Büro DI Dr. Fedl

zu Pkt. 5) Fragestunde

2. Vizebgm.in Kurzmann spricht die Situation in der Maria-Theresia-Straße und die fehlende Durchgangsmöglichkeit für Spaziergänger an.

Der Bürgermeister spricht von einer klaren Zielsetzung der Wiederherstellung einer Durchwegungsmöglichkeit. Die in Hausmannstätten liegenden Äcker gehören nun einem Landwirt, welcher verständlicherweise die Äcker zur Gänze als einen Acker umgebaut hat und damit eine Passierbarkeit nicht mehr gegeben ist. Es wurde mit der Mgde Hausmannstätten Kontakt aufgenommen und hat diese den Eigentümer kontaktiert. Angestrebt ist eventuell ein Weg auf der Seite entlang der bestehenden Privatstraße.

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig bringt eine Anfrage von Mitbürgern vor, ob die ÖVP den Schmähbrief vom März 25 mit der Bgm.-Karikatur im Heft der ÖVP von der Homepage genommen werden könnte.

Vorstandsmitglied Strini BA MA sagt zu, dass dies vor Weihnachten erledigt wird.

GK Ing. Krisper bezieht sich auf § 60 Abs. 3 Stmk. GemO, wonach die Verhandlungsschrift binnen eines Monats in Reinschrift an die Fraktionsvorsitzenden zu übermitteln ist. Die Bürgerliste WIR hat im Zuge der Arbeitsübereinkunft vor fünf Jahren eine bürgergerechte Zusammenfassung des Protokolls innerhalb von 48 Stunden nach der Sitzung gefordert. Er stellt fest, dass die Reinschrift regelmäßig erst genau nach einem Monat übermittelt wird und verweist auf § 60 Abs. 4 Stmk. GemO, wonach die vorläufige Verhandlungsschrift den Fraktionsvorsitzenden ohne unnötigen Aufschub zu übermitteln ist. Für alle das Protokoll prüfenden Personen stellt

es eine erhebliche Herausforderung dar, wenn ein Monat zwischen den Sitzungen und den Aussendungen des Protokolls liegt. Wichtige Details geraten in Vergessenheit und sind Gedanken bzw. Gesprochenes nur mehr schwer nachvollziehbar. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die damals angekündigte Maßnahme nicht umgesetzt wurde und ersucht er um Auskunft, ob zukünftig für die Übermittlung des Protokolls eine Verkürzung des Zeitraumes auf maximal eine Woche nach der Sitzung möglich wäre.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die vorläufige Verhandlungsschrift innerhalb der gesetzlichen Frist an die Fraktionsvorsitzenden übermittelt wird und ist der damalige Wunsch nach einem quasi selbstformulierten Protokoll innerhalb von 48 Stunden leider nicht umsetzbar. Der Zeitraum von einem Monat zur Protokolldurchsicht vor der nächsten Gemeinderatssitzung ist als ausreichend anzusehen. Man wird sich in der Verwaltung bemühen, das Protokoll kleiner einen Monat auszusenden, offensichtlich kommen immer wieder Aufgaben dazwischen, welche die Fertigstellung verzögern. Zudem weist unser Protokoll im Vergleich zu anderen Gemeinden einen hohen Detailgrad auf und nimmt dadurch eine gewisse Zeit in Anspruch. Es wäre die Überlegung, auf ein reines Ergebnisprotokoll, wie es die Stadt Graz hat, umzustellen – mit einer Sachverhaltsdarstellung, dem Beschluss und lediglich zur Aufnahme ins Protokoll eigens deklarerter Wortmeldungen. Dies würde die Abfassung stark vereinfachen und den Zeitaufwand verringern.

Vorstandsmitglied Strini BA MA bringt Anfragen von Mellachern vor, warum die Linde im Kreisverkehr Mellach nicht mehr beleuchtet wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Reparatur noch nicht gelungen ist und daher eine Ersatzbeleuchtung mit einer Lichterkette angebracht wurde.

Vorstandsmitglied Strini BA MA fragt an, ob es bereits eine Rückmeldung zur Fahrradstraßenverordnung von Seiten des Landes gibt.

Der Bürgermeister erläutert, dass es noch keine Rückmeldung gibt.

GR Hösele hinterfragt, ob die Aussteller vom Krampuslauf eine Standgebühr entrichtet haben.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies der Perchtenverein als offizieller Veranstalter organisiert hat.

zu Pkt. 6)

Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 09.10.2025

Der Bürgermeister stellt fest, dass ziemlich detaillierte Änderungswünsche eingegangen sind und diese heute mit GK Ing. Krisper durchbesprochen wurden. Die daraus erfolgten Änderungen des Protokolls können vom Bildschirm abgelesen werden. Im Protokoll werden richtungsweisende

Wortmeldungen angeführt. Bei Aufnahme jeder Wortmeldung wäre es ein Wortprotokoll und sehr umfassend.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Annahme der Änderungen des Protokolls bzw. um Genehmigung der vorliegenden abgeänderten Verhandlungsschrift vom 09.10.2025, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

zu Pkt. 7) **Bericht des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in der Kleinregion oder in anderen Verbänden vertritt**

Der Bürgermeister berichtet aus den einzelnen Verbänden:

Abfallwirtschaftsverband:

Die Umlage der Gemeinden wurde mit € 1,40 pro Einwohner*in bezogen auf die Bevölkerungszahl Ende Oktober des Vorjahres beschlossen. Die Altpapiererlöse und das Entgelt aus der Abgeltungsverordnung und sonstige Erlöse werden zur Deckung der Aufwände herangezogen. Die Entgelte aus der Verpackungsverordnung für Altglas, Papier und Kunststoff werden weiterhin an die Gemeinden anteilmäßig ausbezahlt. Der Ankauf von Sammelbehältern wurde beschlossen. Bis dato wurden diese von den Entsorgungsfirmen den Gemeinden vermietet. Mitte 2027 werden 100.000 neue Sammelbehälter im Bezirk im Einsatz sein. Die Vergabe der Sammelleistungen für Restmüll, Altpapier und Bioabfall für 31 Gemeinden des Verbandes ist nach einer Ausschreibung erfolgt und die Sammelmenge in der Gemeinde Fernitz-Mellach ergibt derzeit 2.000 Tonnen.

Gemeindeverband Ressourcenpark:

Dieser wurde im Vorjahr gegründet, der Sitz liegt in Raaba-Grambach und steht unter der Obmannschaft von Bgm. Dorner aus Hausmannstätten. Die Abwicklung des Grundstückskaufes ist erfolgt. Der Kooperationsvertrag zur Errichtung und Betrieb eines Ressourcenparks mit dem Abfallwirtschaftsverband wurde beschlossen. Die Vergabe des Auftrages zur Erstellung eines Bebauungskonzeptes mit Bestandsaufnahme und Vorentwurfskonzept an ein Planungsbüro ist erfolgt und für 2026 die Grobplanung vorgesehen.

Abwasserverband Grazerfeld:

Haushalt 2026: Die Kosten für die Gemeinde Fernitz-Mellach belaufen sich auf € 818.000,- von 13,65 Mio. Umsatz des Verbandes im Jahr. Im Verbandsgebiet befinden sich mittlerweile über 1.009 km Kanal. Das Solarfaltdach über der Kläranlage mit zusätzlicher Beschattungsfunktion hat eine Größe von 1,2 ha und wird mit 50 % gefördert. Die über den Abwasserverband errichteten Hangwasserbecken in Fernitz-Mellach wurden fertiggestellt. Aktuell ist die Baustelle für den neuen Sammler in Oberfernitz Richtung Kalsdorf in der Mühlstraße. Für die geplante erforderliche Erweiterung der Kläranlage wurde ein Grundstück in der Nachbarschaft angekauft und fand die Wasserrechtsverhandlung einen positiven Abschluss.

Wasserverband Grazerfeld Südost:

Die Vertretung der Gemeinde hat GR DI (FH) Hermann-Makotschnig inne, welcher auf die dem Gemeinderat vorgelegenen Unterlagen der 187. Mitgliederversammlung vom 20.11.2025 sowie auf den Vorteil der Versorgung des gesamten Gemeindegebietes durch einen Wasserverband verweist. Der Bürgermeister ergänzt, dass der Wasserband operativ in den neuen Verbänden, welche gegründet werden, das Leitungsnetz für die langfristige Versorgung des Zentralraumes Steiermark mit Feldbach, Bruck, Leibnitz Deutschlandsberg, Hartberg stellt. Mit dem derzeitigen Wasserpreis von € 1,92 pro m³ liegt unser Verband im Vergleich mit einigen anderen Verbänden und Wassergenossenschaften im verhältnismäßig günstigen Bereich.

Integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel Grazerfeld Südost – ISGS: Befindet sich auf Wunsch der Aufsichtsbehörde in Auflösung. Der Umgang mit den 23 gemeindeeigenen Krankenbetten ist zu regeln.

Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-Süd:

Nach zwei Jahren Obmannschaft in Fernitz-Mellach hat der Bgm. diese an Gössendorf mit Obmann Bgm. DI (FH) Wonner übergeben. Die Klima- und Energie-Modellregion wurde aufgelöst. Ausgaben gab es im vorigen Jahr in der Höhe von € 61.209,24, wovon einen großen Anteil die Hagelabwehr ausmacht. Die Gründungen der EEG-Genossenschaft und des Gemeindeverbandes Ressourcenpark wurden über die GU-Süd abgewickelt und sind jetzt jeweils eigenständig. Die Themen Verkehr und Mobilität sowie die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Ebenen bilden derzeit ihre Aufgaben.

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband:

Der Sitz liegt in Fernitz-Mellach, die Mitgliedsgemeinden sind Gössendorf und Hausmannstätte, 70 Eheschließungen und vier eingetragene Partnerschaften gab es im vergangenen Jahr, vier Standesbeamt*innen verrichten die Arbeit. Die Teilung der Kosten erfolgt im Verband, wozu auch dieser Saal anteilig für die Eheschließungen gehört.

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum:

Besteht aus 52 Gemeinden – Graz sowie den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg, mit einem Regionalbudget von € 3,42 Mio aus Bedarfszuweisungs-Mitteln aus den Gemeinden für Projekte, welche nach gewissen Kriterien in den Gemeinden mit Unterstützung des Regionalmanagements entwickelt werden und in welche investiert wird. In der Gemeinde Fernitz-Mellach waren dies Projekte, wie der TIM-Knoten, das Forschungsprojekt Entwicklung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft und das Projekt Grünraumplanung, welches wir 2025 über ein Finanzierungsmodell des Steir. Zentralraums gestartet haben. Die Stadtentwicklung 2024 mit der Stadt Graz und Graz-Umgebung wird ebenso derzeit im Auftrag des Steir. Zentralraums umgesetzt.

zu Pkt. 8) **Bericht des Bürgermeisters über gemeindeeigene Unternehmungen**

Der Bürgermeister berichtet von den gemeindeeigenen Unternehmungen:

Gemeinde Fernitz-Mellach Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft:

Der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Schenkungsvertrag wurde heute in der KG-Sitzung ebenfalls beschlossen. Der Jahresabschluss 2024 weist einen Fehlbetrag in Höhe von € 4.338,11 auf, der Buchwert beläuft sich auf € 7.130.420,47 und umfasst das Areal Marianne Graf Volksschule Fernitz, Musikschule und Elternberatungszentrum.

Erneuerbare Energiegemeinschaft eGen (EEG):

Die Gemeinde ist Teilhaberin an der EEG mit 81 Mitgliedern/heutiger Stand, 185 Zählpunkten, wovon 180 aktiv sind. Mit 04. März 2025 ist die Gemeinde mit der EEG mit unseren gemeindeeigenen Projekten scharf gegangen und dabei 206 MWh Sonnenenergie in der EEG genutzt.

zu Pkt. 9) **Bericht des Bürgermeisters über die Zuerkennung von Subventionen und anderen Zuwendungen**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt zur vorliegenden Tabelle mit den freien Verfügungsmitteln 2025 bzw. wofür diese aufgewendet wurden.

GK Ing. Krisper merkt an, dass die Rechnung der [REDACTED] dreimal mit derselben Rechnungsnummer aufscheint.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Aufsplittung der verschiedenen Beträge auf Grund der buchhalterischen Zuordnung zu den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. deren Konten ergibt.

zu Pkt. 10) **Beratung und Beschlussfassung über die Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve**

10.01 Entnahme vom Sparbuch Müll (100024198)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher – wie im Entwurf des VA 2026 dargestellt – die Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve in Höhe von € 113.500,- vom Sparbuch Müll und deren Verwendung für das investive Einzelvorhaben „Ressourcenpark Raaba-Grambach“ sowie „Kompostlager Erweiterung 2025“ erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Verringerung der bestehenden zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve durch Entnahme in Höhe von € 113.500,-, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

10.02. Entnahme vom Sparbuch Kanal (100024167)

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu Pkt. 11)

Haushaltsvoranschlag 2026:

11.01. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2026

Der Bürgermeister erläutert, dass der Vorbericht zum Haushaltsvoranschlag 2026 dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist. Der Vorbericht ist in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung besprochen worden und übergibt er das Wort an Herrn Frank, welcher die über zwei Wochen zur Einsicht aufgelegenen Ergebnisse zum Haushaltsvoranschlag 2026, zu denen keine Einwendungen erfolgten und ein positives Feedback des Landes zur Plausibilitätsprüfung mittels Datenupload vorliegt, vorträgt (Powerpointpräsentation):

Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge (SU21+SA01)	EUR	13.005.100,00
Summe der Aufwendungen (SU22)	EUR	14.101.600,00
Nettoergebnis n. Zuw. & Entnahme v. HH-RL (SA00): . . .	EUR	- 1.096.500,00

Finanzierungshaushalt:

Summe der Einzahlungen (SU31+SU33+SU35)	EUR	13.380.000,00
Summe der Ausgaben (SU32+SU34+SU36)	EUR	14.381.200,00
Geldfluss aus VA-wirks.Gebahrung SA5 - Saldo (5)	EUR	- 1.001.200,00

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig spricht den ausgesendeten Vorbericht an und fasst für alle klarstellend zusammen: der Saldo 1 – Geldfluss aus der operativen Gebahrung ist positiv mit € 643.500,-. Wenn keine Tilgungen von Krediten erforderlich wären, wären wir noch immer positiv mit rund € 63.000,-. Die Tilgungen bzw. Kreditrückzahlungen belaufen sich auf rund € 1.065.000,-. Die Kreditzinsen sind bereits im Saldo 1 berücksichtigt. Der negative Finanzierungshaushalt ergibt sich hauptsächlich durch die Tilgung von Finanzschulden bzw. Krediten. Er schlägt eine Nachverhandlung der Konditionen bei der Bank vor, nachdem sehr viele Kredite, die bis inklusive 2019 aufgenommen wurden, bei ein und derselben Bank – teilweise mit Laufzeiten bis 2045 – bestehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Haushaltsvoranschlags 2026, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.02. Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher erläutert, dass im Haushaltsjahr 2026 folgende Hebesätze für die Grundsteuer zur Anwendung gelangen sollen:

Grundsteuer:

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	500 v. H. der Messbeträge
für sonstige Grundstücke	500 v. H. der Messbeträge

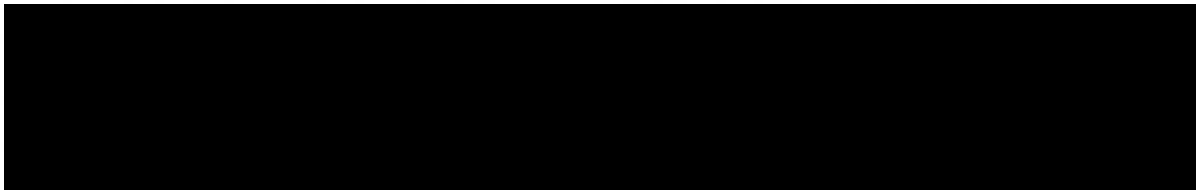
Vorstandsmitglied Strini BA MA hinterfragt die Vorgehensweise bei der fünfjährigen Rückverrechnung.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Bemessungsgrundlage vom Finanzamt festgestellt wird und die Gemeinde z.B. 2025 einen Bescheid erhält mit Festlegung der neuen Bemessungsgrundlage aus dem Jahr z.B. 2019. Die Gemeinde hat verpflichtend die möglichen Steuern und Abgaben in voller Höhe einzuholen, weshalb die Gemeinde fünf Jahre zurückverrechnen muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der Festlegung der vorliegenden Hebesätze, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.03. Beratung Beschlussfassung über die Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker (samt deren Vergabe)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher die Festlegung des Höchstbetrages des Kassenkredites mit einer Höhe von € 1,5 Mio. erläutert:



Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der Festlegung der Höhe des zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärkers mit dem Höchstbetrag von € 1.500.000,- sowie dessen Vergabe an die Raiffeisenbank Hausmannstätten, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.04. Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher die Festsetzung des Schuldendienstes (Tilgung und Zinsen) für das Haushaltsjahr 2026 in der Höhe von € 1.344.182,66 erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der Festsetzung des Gesamtbetrages der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen (Schuldendienst) mit € 1.344.182,66, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.05. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher die Einarbeitung jeglicher personaltechnischen Änderungen des Jahres 2026 im vorliegenden Entwurf erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Stellenplanes, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.06. Beratung und Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher die Finanzierung der geplanten Investitionen durch Eigenmittel bzw. durch bereits mehrjährig gewährte Bedarfszuweisungen des Landes, durch die zugesicherten Unterstützungen von kommunalen Investitionen 2023 und 2025 (KIP 2023 u. KIP 2025) von Seiten des Bundes, diversen Förderungen vom Land Steiermark, sowie Haushaltsrücklagen-Entnahmen erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Nachweises über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11.07. Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan 2026-2030

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GK Ing. Krisper, welcher die Anpassung des mittelfristigen Haushaltsplanes 2026 – 2030 nach derzeitigem Wissensstand und mit bestmöglicher Vorausschau in die Zukunft erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden mittelfristigen Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig hinterfragt die Einlagensicherung und die Sparbuchzinsen, wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung andiskutiert.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Raiffeisenbank Hausmannstätten schriftlich die 100 %ige Einlagensicherung bei Beträgen über € 100.000,- garantiert hat.

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig verweist auf die vom Geschäftsführer des Wasserverbandes verhandelten Zinsen bei einer jeweils dreimonatigen Sperre der Einlagen, mit welchem diesbezüglich Kontakt seitens des Gemeindekassiers aufgenommen werden soll.

zu Pkt. 12) Finanzwirtschaft:

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach gemäß schriftlicher Mitteilung der Steiermärkischen Landesregierung vom 24.11.2025 eine Erhöhung von mindestens 4 % erforderlich ist. Für eine kostendeckende Kanalbudgetführung wird für das kommende Jahr eine

darüber hinausgehende Erhöhung in Form von 6,1 % benötigt. Im Jahr 2023 mit einer Indexsteigerung von 10,6 % wurde auf Grund von Corona und schwächelnder Wirtschaft nur eine Erhöhung von 4 % vorgenommen und damit auch ein Polster für spätere Erhöhungen bei Erforderlichkeit geschaffen. 2025 wurden 1,8 % des Puffers verwendet, womit jetzt noch geparkte 7 % Indexierung zur Verfügung stünden. Die Gemeinde ist zu einer kostendeckenden Führung der Dienstleistungen verpflichtet, weshalb es die kaufmännische Pflicht ist, die sich ergebenden Indexsteigerungen zumindest eins zu eins weiterzugeben. Daher der Vorschlag, im Bereich Kanal und Müll statt den vorgegebenen 4 % die möglichen 6,1 % anzuvisieren.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc möchte bei einer Indexierung von 4 % wie vom Land vorgeschlagen verbleiben und abwarten, wie es sich bei Kanal und Müll mit Rücklagen im kommenden Jahr ausgeht.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich im Bereich Kanal bei einer Indexierung von 6,1 % mit einer Null ausgeht, während es im Bereich Müll noch Rücklagen gibt. Nachdem jedoch die Ressourcenpark-Investition von ca. € 1,5 Mio ansteht und hierfür bereits der erste Teil den Rücklagen entnommen wurde, plädiert er auch im Bereich Müll für die 6,1 %ige Indexierung, womit eine kleinweise Ansparung möglich ist und die Kosten für den Ressourcenpark aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden müssen.

Der Amtsleiter erläutert, dass von der Aufsichtsbehörde eine Kostendeckung verpflichtend vorgeschrieben.

2. Vizebgm.in Kurzmann versteht die zur Kostendeckung erforderlichen 6,1 % beim Kanal, sieht jedoch eine 4 %ige Erhöhung dank Rücklagen beim Müll als ausreichend an. Der Bürger versteht eine darüber hinausgehende Erhöhung erst bei Erforderlichkeit auf Grund der tatsächlichen Errichtung des Ressourcenparks. Zudem wird im Jahr 2027 mit dem auf Grund der bezirksweiten Neuausschreibung ergebenden Wechsel von Saubermacher zu Ehgartner mit einer Ersparnis von € 1 Mio für den Bezirk eine Erleichterung von € 10.000,- für die Gemeinde spürbar sein.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc versteht die 6,1 %-Indexierung beim Kanal, plädiert beim Müll auf eine Erhöhung von 4 %, da der Bürger dies 2027 verstehen wird.

GR Stingl spricht die freiwilligen Leistungen der Gemeinde an, welche man statt dessen stärker erhöhen könnte und den Ertrag daraus könnte man zweckbinden.

12.01. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebühren der Kanalabgabenordnung

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Gebühren der Kanalabgabenordnung um 6,1 % mit dem Verordnungswortlaut

>> Der Gemeinderat der Gemeinde Fernitz-Mellach hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2025 die Änderung der Kanalabgabenordnung der Gemeinde Fernitz-Mellach vom 25. Mai 2023, geändert am 14.12.2023, 12.12.2024, in der Fassung vom 20.03.2025 wie folgt beschlossen:

Artikel I

Der § 4 Abs. 3 sowie Abs. 4 und Abs. 8 der Kanalabgabenordnung werden hinsichtlich der Höhe des Einheitssatzes für die Kanalbenützungsgebühr wie folgt geändert:

§ 4 (3) Die Grundgebühr pro Nutzungseinheit „Wohnung“ einer Liegenschaft und Jahr beträgt
€ 119,78

§ 4 (4) Die Benützungsgebühr berechnet sich nach der Anzahl der Personen in einer Wohnung, die einer Liegenschaft zuzurechnen sind. Die Zurechnung der Personenzahl bei Wohnungen erfolgt nach Einwohnergleichwerten (EGW), wobei folgende Ansätze einem EGW bzw. anteiligem EGW (2 Nachkommastellen) entsprechen:

Personen bis zur Erreichung des 16. Lebensjahres	0 EGW
bis 1 Person (ab 16 Jahren)	1 EGW
2 Personen	2 EGW
ab 3 Personen (0,5 EWG pro weiterer Person)	2,5 EGW ...

Die Benützungsgebühr pro EGW und Jahr beträgt € 119,78

§ 4 (8) Für „Sonstige Nutzungseinheit“ ergibt sich die Höhe der Kanalbenützungsgebühr aus der Vervielfachung der Bruttogeschoßfläche der an die Kanalanlage angeschlossenen auf der Liegenschaft befindlichen Gebäude mit dem Gebührensatz.

Der Gebührensatz beträgt € 2,14 (zuzüglich gesetzlichen USt.) pro Quadratmeter Bruttogeschoßfläche in sinngemäßer Anwendung der Bestimmung des § 4 Abs. 1 Kanalabgabengesetz 1955.

Als „Sonstige Nutzungseinheit“ gemäß § 2 Gebäude- und Wohnungsregister-Gesetz 2004 kommt – mit Ausnahme der Zugehörigkeit zu einer Wohnnutzung gem. § 4 Abs. 2 lit. A gegenständlicher Verordnung – zur Anrechnung: Wohnfläche für Gemeinschaften, Hotel und andere Einheiten für kurzfristige Beherbergung, Bürofläche, Groß- und Einzelhandelsfläche, Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Industrie und Lagerei, Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitswesen, Landwirtschaftliche Nutzung, Kirche, Sonstige Sakralbauten, Pseudobaulichkeit, Sonstiges Bauwerk.

Artikel II

Die Änderung der Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft. <<,

wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.02. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebühren

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur Anpassung um 4 %.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung (Indexierung) der Gebühren in der Friedhofsgebührenordnung um 4 % mit dem Verordnungswortlaut

>> Verordnung über die Änderung der GEBÜHRENORDNUNG für die Friedhöfe der Gemeinde Fernitz-Mellach

Der Gemeinderat der Gemeinde Fernitz-Mellach hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2025 die Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Fernitz-Mellach vom 11.12.2017, abgeändert am 13.12.2018, 15.12.2022, 14.12.2023 in der Fassung vom 12.12.2024 beschlossen.

Artikel I

Die §§ 2-6 der Friedhofsgebührenordnung werden hinsichtlich der Gebühren wie folgt geändert:

§ 2 lautet:

Erwerbsgebühr

Einzelgrab	116,80 €
Doppelgrab	222,00 €
Dreifachgrab	327,10 €
Vierfachgrab	432,20 €
Mauergrab einzel	128,50 €
Mauergrab doppel	257,00 €
Mauergrab 3-fach	385,50 €
Mauergrab 4-fach	514,00 €
Gruft	514,00 €
Urnerdgrab	116,80 €
Urnenmauergrab obere Reihe	560,70 €
Urnenmauergrab mittlere Reihe	502,30 €
Urnenmauergrab untere Reihe	443,90 €

§ 3 lautet:

Jährliche Grabgebühren

a) Verlängerungsgebühr (pro Jahr)

Einzelgrab	11,40 €
Doppelgrab	16,94 €
Dreifachgrab	22,20 €
Vierfachgrab	27,46 €
Mauergrab einzel	17,52 €
Mauergrab doppel	26,29 €
Mauergrab 3-fach	35,05 €
Mauergrab 4-fach	29,21 €
Gruft	29,21 €
Urnenerdgrab	14,90 €
Urnenmauergrab obere Reihe	28,62 €
Urnenmauergrab mittlere Reihe	25,71 €
Urnenmauergrab untere Reihe	22,79 €

b) Friedhofserhaltungsgebühr (pro Jahr)

Einzelgrab	11,40 €
Doppelgrab	16,94 €
Dreifachgrab	22,20 €
Vierfachgrab	27,46 €
Mauergrab einzel	17,52 €
Mauergrab doppel	26,29 €
Mauergrab 3-fach	35,05 €
Mauergrab 4-fach	29,21 €
Gruft	29,21 €
Erdurnengrab	14,90 €
Urnenmauergrab obere Reihe	28,62 €
Urnenmauergrab mittlere Reihe	25,71 €
Urnenmauergrab untere Reihe	22,79 €

§ 5 lautet:

Beisetzgebühr

Diese ist für den Verwaltungsaufwand sowie für eine etwaige Abfallbeseitigung im Zuge eines Begräbnisses für sämtliche Gräberarten zu entrichten und beträgt € 52,60.

§ 6 lautet:

Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle inkl. MWSt.

Für die Einstellung eines Leichnams in die Aufbahrungshalle beträgt die Gebühr € 327,10 inkl. MWSt..

Für die Einstellung einer Urne in die Aufbahrungshalle bis zu 5 Stunden beträgt die Gebühr € 46,70 inkl. MWSt und je weiterer Stunde € 9,30 inkl. MWSt..

Artikel II

Die Änderung der Friedhofsgebührenordnung tritt mit 01.01.2026 in Kraft. << ,

wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.03. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebühren der Abfuhrordnung

Der Bürgermeister weist als ordentlicher Kaufmann nochmals darauf hin, dass es gescheit wäre, auch hier im Abfallbereich die Gebühren um 6,1 % anzupassen, aber wenn es der Mehrheitsfindung dient, schlägt er die Erhöhung um 4 % vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung (Indexierung) der Gebühren der Abfuhrordnung um 4 % mit dem Verordnungswortlaut

>> Der Gemeinderat der Gemeinde Fernitz-Mellach hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2025 die Änderung der Abfuhrordnung der Gemeinde Fernitz-Mellach vom 11. Dezember 2017, geändert am 14. Dezember 2023, in der Fassung vom 12. Dezember 2024 wie folgt beschlossen:

Artikel I

Die §§ 16 Abs. 2, 17 Abs. 1 der Abfuhrordnung der Gemeinde Fernitz-Mellach werden hinsichtlich der Gebühren wie folgt abgeändert.

§ 16 Abs. 2 lautet:

Die Grundgebühr beträgt pro Haushalt € 79,80. Betriebe und sonstige Einrichtungen werden den Haushalten gleichgestellt.

§ 17 Abs. 1 lautet:

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des beigestellten Behältervolumens und der Anzahl der Entleerungen. Als Berechnungsgrundlage werden die Kosten herangezogen, welche durch die tatsächliche Inanspruchnahme der Entsorgungseinrichtung anfallen.

Diese betragen pro Jahr:

1. für getrennt zu sammelnde biogene Siedlungsabfälle (kompostierbare Siedlungsabfälle wie z.B. Küchen-, Garten-, Markt- oder Friedhofsabfälle):

Kunststoffgefäß	120 l	€ 159,35 €
Kunststoffgefäß	240 l	€ 222,89

Im Bedarfsfall können 200-l-Säcke für die zusätzliche Sammlung von biogenen Siedlungsabfällen zugekauft werden. 1 Abfallsammelsack kostet € 5,67.

2. für gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll, das ist jener Teil der nicht gefährlichen Siedlungsabfälle, der nicht den vorigen Kategorien zuzurechnen ist):

Kunststoffgefäß	80 l	€ 81,19
Kunststoffgefäß	120 l	€ 121,52
Kunststoffgefäß	240 l	€ 243,18
Kunststoffgefäß	360 l	€ 364,84
Abfallcontainer	770 l	€ 780,10
Abfallcontainer	1100 l	€ 1.114,57

Im Bedarfsfall können 60 l Säcke für die zusätzliche Sammlung von Restmüll zugekauft werden. Ein Abfallsammelsack kostet € 5,67

3. für verwertbare Siedlungsabfälle (zusätzliche Altpapierbehälter)

Kunststoffgefäß	240 l	€ 25,83
Kunststoffgefäß	360 l	€ 51,05
Kunststoffgefäß	1100 l	€ 158,22

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. <<,

wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat unter den Gegenstimmen der 2. Vizebgm.in Kurzmann und GRin Ing. Reisinger mehrheitlich annimmt.

12.04. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der ASZ-Tarife

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

Pos.	Abfallart	Freimenge	kg/Stk.	Preis (inkl. 10% USt.)	Preis 10%
	Sperrmüll	Pos. 01 bis 03 insg. 200 kg pro Jahr		2026	
01	Eternit, Heraklith, Gipskarton		kg	0,32 €	
02	Sperrmüll (Restmüll)		kg	0,43 €	
03	Bauschutt recyclingfähig (max. 1.000 kg pro Jahr)		kg	0,14 €	
	Altreifen				
04	PKW-Reifen		Stk.	3,20 €	
05	PKW-Reifen auf Felge		Stk.	6,22 €	
06	LKW/Traktor-Reifen bis 20"		Stk.	9,81 €	
07	LKW/Traktor-Reifen bis 20" auf Felge		Stk.	18,42 €	
08	LKW-Reifen bis 120 cm		Stk.	19,62 €	
09	LKW-Reifen bis 120 cm auf Felge		Stk.	28,26 €	
10	LKW-Reifen über 120 cm		Stk.	29,81 €	
11	LKW-Reifen über 120 cm auf Felge		Stk.	38,45 €	
	Problemstoffe				
12	Dispersionsfarbe	5 kg	kg	1,71 €	
13	Altöle gem. AWG, Motoröle, Getriebeöl				Frei
14	Asbest				Frei
15	Altacke, -farben, Lösemittel in Gebinden				Frei
16	Laborabfälle flüssig				Frei
17	Werkstättenabfall				Frei
18	Lösemittelgemisch halogenfrei				Frei
19	Pflanzenschutzmittel				Frei
20	Spraydosen (mit Restinhalt)				Frei
21	Medikamente				Frei
	Biogene Abfälle				
22	Wurzelstöcke		kg	0,21 €	
23	Grünschnitt - Kleinmenge		EH	3,63 €	
24	Grünschnitt - Mittlere Menge		EH	8,17 €	
25	Grünschnitt - Großmenge		EH	16,88 €	
26	Grünschnitt - Großtransporte		EH	33,74 €	
	Unentgeltlich				
27	Eisen				Frei
28	Speiseöl				Frei
29	Öko-Box				Frei
30	Batterien				Frei
31	Leuchtstoffröhren				Frei
32	Karton				Frei
33	E-Schrott				Frei
34	Altkleider				Frei
35	Nespressokapseln				Frei
36	Verpackungsstyropor				Frei
37	Fetty			1,00 €	

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der ASZ-Tarife um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.05. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Nutzungsentgeltes der ASZ-Kooperation

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

	2026
	22.427,72 €
10% MwSt	€ 2.242,77
Brutto	24.670,50 €
HJ-Gebühr	€ 12.335,25

GR Mag. Bakk. Haid und 2. Vizebgm.in Kurzmann hinterfragen, ob man nicht hier um mehr als 4 % erhöhen könnte.

Der Amtsleiter erläutert, dass hier vertraglich lediglich eine Erhöhung um die Indexierung vereinbart wurde und hierfür der Vertrag umgeändert werden müsste.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung des Nutzungsentgeltes der ASZ-Kooperation um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.06. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Kompost-Entgeltes

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

Kompostieranlage	2026
Netto/m3	18,28
10% Ust	1,83 €
Brutto	20,11 €

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung des Kompost-Entgeltes um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.07. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Tarifes für die Grün- und Strauchsnittanlieferung durch andere Gemeinden

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

Grünschnittanlieferung Gemeinden	
	2026
Netto	12,42 €
10% Ust	1,24 €
Brutto/m3	13,66 €

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung des Tarifes für die Grün- und Strauchsnittanlieferung durch andere Gemeinden um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.08. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Häckseldiensttarife

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

Menge in m³	Brutto 2026
1	€ 30,61
2	€ 37,82
3	€ 44,99
4	€ 52,18
5	€ 59,38
6	€ 69,71
7	€ 80,01
8	€ 90,31
9	€ 100,63
10	€ 110,95
11	€ 121,25
12	€ 131,57
13	€ 141,86
14	€ 152,19
15	€ 162,49
16	€ 172,81
17	€ 183,12
18	€ 193,44
19	€ 203,74
20	€ 214,06
21	€ 224,39
22	€ 234,71
23	€ 244,99
24	€ 255,31
25	€ 265,63
26	€ 275,94
27	€ 286,25
28	€ 296,55
29	€ 306,87
30	€ 317,19

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Häckseldiensttarife um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.09. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Tarife für das Veranstaltungszentrum Fernitz

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf die erste Kommastelle. Der Stundensatz der Mitarbeiter*innen wurde nun den Reallöhnen angepasst.

2. Vizebgm.in Kurzmann plädiert für eine Erhöhung in diesem Bereich, z.B. um 6,1 %, nachdem es nicht die Bürger betrifft, sondern den Veranstalter. Damit können zusätzlich Einnahmen für die Gemeinde lukriert werden und damit ein Polster geschaffen werden.

GR Stingl fordert 10 %, sofern dieses Geld nicht zweckgebunden ist und dann für andere Bereiche verwendet werden kann.

Der Bürgermeister bestätigt, dass das Veranstaltungszentrum sehr günstig im Vergleich ist und die Erträge nicht zweckgebunden sind. Auf Nachfrage von GR DI (FH) Hermann-Makotschnig wird ausgeführt, dass seit der Eröffnung vor 15 Jahren im Durchschnitt jährlich ein Abgang von € 100.000,- besteht, eine Erhöhung um 10 % ist gut vorstellbar.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc hätte gerne gewusst, wo und wie sich eine Erhöhung bezahlt macht und will hier ein Konzept bis zur nächsten Gemeinderatssitzung sehen, eine Indexierung ist klar.

Der Bürgermeister erläutert, dass eine aktuelle Marktbetrachtung Sinn macht.

GR Mag. Bakk. Haid spricht den Ausschuss für Sport und Vereine an, wo ein Teil auch die Vereinssubventionen betrifft – dies spielt hier auch herein und kann daher besprochen werden.

Vorstandsmitglied Strini BA MA ergänzt, dass es hierzu einen Workshop am 12. Jänner gibt und man hier etwas liefern wird können. Zudem könnte das Veranstaltungszentrum auch für andere Dinge nutzen.

2. Vizebgm.in Kurzmann findet eine Indexierung um 4 % zu wenig und möchte, dass eine stärkere Anpassung der Tarife nicht wieder unter den Tisch fällt, denn dies hat Potential für die Gemeinde.

GR Bretterklieber spricht sich für eine Indexierung um 6,1 % aus.

Wert v. 2025			Wert v. 2025		Wert v. 2025		
Räumlichkeit / Kostenart	Größe / Umfang	Dauer: 4 h	2026	12 h	2026	18 h	2026
Bereitstellungsgebühr	Saalübergabe, übernahme,	Miete + Bereitstellung	NETTO	inkl. Bereitstellun	NETTO	inkl. Bereitstellung	NETTO
	2 h Reinigung	g		g			
Großer Saal (inkl. Foyer)	360 m²	€ 259,50	€ 275,30	€ 467,10	€ 495,60	€ 700,60	€ 743,30
Mittlerer Saal (inkl. Foyer)	216 m²	€ 158,10	€ 167,70	€ 280,70	€ 297,80	€ 419,90	€ 445,50
Kleiner Saal (inkl. Foyer)	144 m²	€ 101,40	€ 107,60	€ 186,40	€ 197,80	€ 280,70	€ 297,80
Bühne	inkl. Licht- + Tontechnik	€ 65,20	€ 69,20	€ 65,20	€ 69,20	€ 65,20	€ 69,20
Seminarraum	55 m²	€ 41,50	€ 44,00	€ 65,20	€ 69,20	€ 104,80	€ 111,20
Küche*, Benützung gering	inkl. Geschirr						
(exkl. Theke)	(kalte Speisen bzw. E-Herd Benützung)	€ 41,50	€ 44,00	€ 41,50	€ 44,00	€ 41,50	€ 44,00
Küche*, Benützung groß	inkl. Geschirr	€ 183,10	€ 194,30	€ 183,10	€ 194,30	€ 183,10	€ 194,30
(inkl. Theke**)							
Foyer	100 m²	€ 97,70	€ 103,70	€ 129,70	€ 137,60	€ 162,90	€ 172,80
Theke**	inkl. Gläser + Kaffeeengeschirr	€ 77,90	€ 82,70	€ 77,90	€ 82,70	€ 77,90	€ 82,70
Stofftischtücher	pro Stück	€ 3,80	€ 4,00	€ 3,80	€ 4,00	€ 3,80	€ 4,00
Stoffservietten	pro Stück	€ 1,60	€ 1,70	€ 1,60	€ 1,70	€ 1,60	€ 1,70
Stehtischhussen	pro Stück	€ 7,50	€ 8,00	€ 7,50	€ 8,00	€ 7,50	€ 8,00
Regie / Tontechnik	pro Stunde	€ 33,10	€ 36,90	€ 33,10	€ 36,90	€ 33,10	€ 36,90
Regie / Tontechnik Zuschlag	pro Stunde		€ 23,20		€ 23,20		€ 23,20
Reinigungspersonal	pro zusätzlicher Stunde	€ 27,60	€ 32,20	€ 27,60	€ 32,20	€ 27,60	€ 32,20
Reinigungspersonal Zuschlag	pro Stunde		€ 12,70		€ 12,70		€ 12,70
Geschirr / Glasbruch / Fehlbestand						(Selbstkostenpreis)	
Betriebskosten	Große BK-Pauschale	€ 124,70	€ 132,30				
	Kleine BK-Pauschale	€ 47,10	€ 50,00				
Kaffee	pro Kilo	€ 29,10	€ 35,90				

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Anpassung der Personalkosten an die Reallohnkosten, Erhöhung der Tarife für das Veranstaltungszentrum Fernitz um 6,1 % und kaufmännische Rundung auf die erste Kommastelle, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat unter den Gegenstimmen des 1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc, GK Ing. Krisper, Vorstandsmitglied Strini BA MA und den Gemeinderäten Ing. Hager, Bed. Hiebaum, Hösele und Maitz mehrheitlich mit 11:7 annimmt.

12.10. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Benützungsgebühren im Vereinshaus Fernitz-Mellach

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt.

2026	
pro Stunde	11,50 €

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig hinterfragt, ob auch natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Fernitz-Mellach den Raum im ersten Obergeschoß des Vereinshauses für private Dinge, wie Geburtstagsfeiern, da dies ein Raum ohne Konsumzwang ist, gegen einen geringen Betrag mieten können. Nicht jeder verfügt über ein Haus bzw. eine große Wohnung und kann sich eine Miete für eine Kindergeburtstagsfeier ansonsten nicht leisten.

Der Bürgermeister erläutert, dass Regeln in diesem Ausmaß noch nicht festgelegt wurden und dies im Ausschuss besprochen werden wird.

GR Mag. Bakk Haid wird dies auf die Agenda seines Ausschusses für Vereine, Kultur, Sport und Partnergemeinden nehmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Benützungsgebühren im Vereinshaus Fernitz-Mellach auf € 11,50 pro Stunde, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.11. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Wiegegebühren

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

	2026			2025
	Netto	10%	Brutto	Brutto
Öffentliche Brückenwaage				
0 - 1.000 kg	2,76 €	0,28 €	3,04 €	2,91 €
1.001 - 5.000 kg	4,04 €	0,40 €	4,44 €	4,27 €
5.001 - 10.000 kg	6,48 €	0,65 €	7,13 €	6,85 €
10.001 - 15.000 kg	9,03 €	0,90 €	9,93 €	9,55 €
15.001 - 20.000 kg	12,85 €	1,29 €	14,14 €	13,59 €
20.001 - 30.000 kg	14,23 €	1,42 €	15,65 €	15,05 €
Selbstwiegung	2,13 €	0,21 €	2,34 €	2,25 €

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Wiegegebühren um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.12. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Leihgebühren

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

Leihgebühren	2026		
	Netto	10%	Brutto
Häcksler (h)	5,31 €	0,53 €	5,84 €
Holzanhänger (h)	3,18 €	0,32 €	3,50 €
Walze Zustellung / Abholung	26,55 €	2,66 €	29,21 €
Walze 1/2 Tag	15,92 €	1,59 €	17,51 €
Walze 1 Tag	26,55 €	2,66 €	29,21 €
2026			
Schirm (50€ Kauton)	11,68 €	1,17 €	12,85 €
Holzhütte	11,68 €	1,17 €	12,85 €
Leihtheke	11,68 €	1,17 €	12,85 €
Leihtheke (rustikal)	23,37 €	2,34 €	25,71 €
Biertischgarnitur	2,65 €	0,27 €	2,92 €
Cupido (Runde Griller)	14,44 €	1,44 €	15,88 €

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Leihgebühren um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.13. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Zuschläge Bauhof (Mitarbeiter u. Traktor)

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung.

	2026
Arbeiter Gde-Zuschlag	23,24
Traktor Gde-Zuschlag	12,73
Reinigung Gde-Zuschlag	12,73

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Zuschläge Bauhof (Mitarbeiter u. Traktor) um 4 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.14. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Bibliotheksgebühren

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf die erste Kommastelle.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Bibliotheksgebühren um 4 % und kaufmännische Rundung auf die erste Kommastelle, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat mit den Gegenstimmen von 1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc, 2. Vizebgm.in Kurzmann, GK Ing. Krisper, Vorstandsmitglied Strini BA MA und den Gemeinderät*innen Ing. Hager, BM DI (FH) Hermann-Makotschnig, Bed. Hiebaum, Hösele, Maitz, Ing. Reisinger und Roll mehrheitlich mit 11:7 ablehnt.

12.15. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für Sommerbetreuungen 2026

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf die erste Kommastelle.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Beiträge für Sommerbetreuungen 2026 um 4 % und kaufmännische Rundung auf die erste Kommastelle, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat mit den Gegenstimmen von 1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSC, 2. Vizebgm.in Kurzmann, GK Ing. Krisper, Vorstandsmitglied Strini BA MA und den Gemeinderät*innen Ing. Hager, Mag. Bakk. Haid, Bed. Hiebaum, Hösele, Kappel, Maitz und Ing. Reisinger mehrheitlich mit 11:7 ablehnt.

12.16. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für den Kindergarten bzw. alterserweiterte Gruppe Mellach SJ 2026/2027

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf die erste Kommastelle.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Beiträge für den Kindergarten bzw. alterserweiterte Gruppe Mellach SJ 2026/2027 um 4 % und kaufmännische Rundung auf die erste Kommastelle, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat mit den Gegenstimmen von 1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSC, 2. Vizebgm.in Kurzmann, GK Ing. Krisper, Vorstandsmitglied Strini BA MA und den Gemeinderät*innen Ing. Hager, Bed. Hiebaum, Hösele, Kappel, Maitz, Ing. Reisinger und Roll mehrheitlich mit 11:7 ablehnt.

GR DI (FH) Hermann fragt an, warum die ÖVP und FPÖ auf Landesebene eine Erhöhung von mind. 4 % für die Kostendeckung vorschlägt und die Gemeindefraktionen ÖVP und FPÖ dagegen sind.

2. Vizebgm.in Kurzmann erläutert, dass es sich um eine Empfehlung handelt und wir in der Kommunalpolitik dem nicht folgen müssen.

Vorstandsmitglied Strini BA MA verweist auf die Meinungsfreiheit.

Der Bürgermeister spricht die Kosten an, die gerade Familien betreffen, wobei es sich dabei trotzdem um Leistungen handelt, von denen nur ein Bruchteil vom Nutzer zu bezahlen ist. Hier nicht einmal die Indexanpassung zu beschließen, entspricht nicht der kaufmännischen Verantwortung, die wir als Gemeinde auch haben. Es bestehen gerade auch in diesem Bereich viele Sozialleistungen für jene, die es wirklich brauchen.

GR Maitz verweist, dass es auch andere Bereiche gibt, wo man einsparen kann.

12.17. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Beiträge für die GTS SJ 2026/2027

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf die erste Kommastelle bei der Ganztageschule bzw. Nachmittagsbetreuung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Beiträge für die GTS SJ 2026/2027 um 4 % und kaufmännische Rundung auf die erste Kommastelle, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat mit den Gegenstimmen von 1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSC, 2. Vizebgm.in Kurzmann, GK Ing. Krisper, Vorstandsmitglied Strini BA MA und den Gemeinderät*innen Ing. Hager, Bed. Hiebaum, Hösele, Maitz, Ing. Reisinger und Roll mehrheitlich mit 10:8 ablehnt.

12.18. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Turnsaalbenützungsgebühren SJ 2026/2027

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur 4 %igen Indexierung und kaufmännischen Rundung auf den ganzen Euro.

Verrechnung Marianne Graf VS + VS-Mellach		26/27
	Halbjahr 6 Monate	Ganzjahr 10 Monate
1. Stunde	178,00 €	344,00 €
2. Stunde	356,00 €	688,00 €
3. Stunde	534,00 €	1.032,00 €
4. Stunde	712,00 €	1.376,00 €

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Turnsaalbenützungsgebühren SJ 2026/2027 um 4 % und kaufmännische Rundung auf den ganzen Euro, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

12.19. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Einkommensobergrenze der Musikschulelternbeitragsförderung SJ 2025/2026

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur Erhöhung um 1,65 % entsprechend der Empfehlung des Landes Steiermark.

SJ 2025/26 mit 1,65%					
Gewichtetes Pro-Kopf-		Förderungsbetrag		Förderungsbetrag	
von	bis	Hauptfach	Kursfach (4-5 SchülerInnen)	Kursfach (ab 6 SchülerInnen)	
€ 0,00	€ 10.743,85	225,00	€ 175,00	€ 115,00	
€ 10.743,86	€ 12.892,62	175,00	€ 135,00	€ 90,00	
€ 12.892,63	€ 15.605,90	125,00	€ 100,00	€ 65,00	
€ 15.605,91		keine Förderung			

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Einkommensobergrenze der Musikschulelternbeitragsförderung SJ 2025/2026 um 1,65 %, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

DA 12.20. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Einschaltungskosten laut Mediadata [Dringlichkeitsantrag]

2. Vizebgm.in Kurzmann verlässt um 20.51 den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zur Erhöhung um 6,1 % und berichtet von Vasoldsberg, welche fast das Doppelte für Einschaltungen in ihren Medien verlangen.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc regt einen Vergleich mit mehreren umliegenden Gemeinden an, da man ev. noch immer zu günstig ist.

Fernitzer Gemeindezeitung - Werbeeinschaltung	2026
1/8 DinA4-Seite	€ 69,00
1/4 DinA4-Seite	€ 101,00
1/2 DinA4-Seite	€ 175,00
1 DinA4-Seite	€ 271,00
Einschaltung anl. Eines Festes	
Visitenkartengröße	€ 175,00
Visitenkartengröße im Package/Inserat	€ 154,00
Gemeinde Infokalender	
Visitenkartengröße	€ 175,00
incl.	€ 219,00

jeweils exklusive 5 % Werbeabgabe und 20 % Ust.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erhöhung der Einschaltungskosten laut Mediadaten um 6,1 % und kaufmännische Rundung auf den ganzen Euro, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

2. Vizebgm. in Kurzmann betritt wieder den Sitzungssaal.

zu Pkt. 13) **Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung von Förderungen und Zuschüssen durch die Gemeinde**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach teilweise Förderungen wegfallen und zwei neue hinzukommen.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc stellt die Frage, nachdem im Juli die Umweltförderungen ausgesetzt wurden, ob man hinterfragen kann, ob man diese noch für dieses Jahr für jene, die angesucht haben, bedienen kann.

Der Bürgermeister erläutert, dass alles möglich ist, jedoch das für das heurige Jahr vorgesehene Budget aufgebraucht ist und mit Veröffentlichung des Förderungsstopps viele nicht mehr angesucht haben. Bei manchen Förderungen ist es mit der Landesförderung zu einer Doppelförderung gekommen, welches in Zukunft verhindert werden soll.

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig verweist auf den abrupten Förderungsstopp des Landes und schlägt vor, abzuwarten, welchen modus operandi das Land hier wählt.

Vorstandsmitglied Strini BA MA verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beendigung diverser vorliegender Förderungen und Zuschüsse per 31.12.2025 sowie auf Zuerkennung der vorliegenden Förderungen und Zuschüsse durch die Gemeinde ab

01.01.2026 (Beilage A), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

zu Pkt. 14) **Bericht über die regelmäßige Prüfung der Gemeindekassa vom 04.12.2025**

Vorstandsmitglied Strini BA MA betritt wieder den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Prüfungsausschussobmann GR Roll, welcher den Bericht verliest.

zu Pkt. 15) **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 der Fernitz-Mellach KG**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Für das Jahr 2024 verzeichnet die Gemeinde Fernitz-Mellach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG bei der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung einen Fehlbetrag von € 4.338,11 und ein Anlagevermögen in Höhe von € 7.130.420,47.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Zustimmung zum vorliegenden Jahresabschluss 2024 der Gemeinde Fernitz-Mellach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

zu Pkt. 16) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Realteilungsvertrages (Verlängerung Am Petersgrund)**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt.

GR DI (FH) Hermann-Makotschnig hinterfragt, ob die noch offenen Forderungen der Gemeinde von dem einen Grundstückseigentümer bereits beglichen worden sind und welche Auswirkungen es hätte, wenn dieser Vertrag deshalb nicht beschlossen wird.

Der Amtsleiter erläutert, dass dies lediglich eine aufschiebende Wirkung hätte, jedoch an der Sache nichts ändern würde, um das Verfahren abschließen zu können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss des vorliegenden Realteilungsvertrages (Verlängerung Am Petersgrund) (Beilage B), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

GR Stingl verlässt den Sitzungssaal.

zu Pkt. 17) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Änderung/Ergänzung des Abtretungsvertrages des Projektes Buchkogel vom 16.05.2024**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach der Ersatz eines Vertragspunktes von den Eigentümern wegen einer neuen Grundstücksteilung gewünscht wurde.

GR Stingl betritt wieder den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss der vorliegenden Änderung/Ergänzung des Abtretungsvertrages des Projektes Buchkogel vom 16.05.2024 (Beilage C), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

- zu Pkt. 18) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Konsortialvertrages mit der Paris Lodron Universität Salzburg, Ages, BAW und UBIMET GmbH über die Zusammenarbeit im Projekt DRAIN: Dynamische RisikokArte für BodenerosloN**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zum Projekt DRAIN, wofür der Förderungsvertrag mit FFG in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, und es sich heute um ein Arbeitsübereinkommen handelt – mit geplantem Projektende Ende 2027.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss eines Konsortialvertrages mit der Paris Lodron Universität Salzburg, Ages, BAW und UMIBET GmbH über die Zusammenarbeit im Projekt DRAIN – Dynamische RisikokArte für BodenerosloN (Beilage D), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

- zu Pkt. 19) **Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag des Feuerwehrverbandes betreffend Ankauf eines FF-Bootes**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach die Feuerwehr Mellach einen Standort für ein Motorboot für die Mur darstellt und der Austausch des jetzigen Bootes erforderlich ist. Dieser ist bei der FF Mellach und der Gemeinde budgetiert. Die Kosten belaufen sich samt Anhänger um die € 55.000,-, wovon € 22.000,- vom Landesfeuerwehrverband gefördert werden, ein Anteil von der Feuerwehr und der Rest von der Gemeinde übernommen wird, wofür bereits Bedarfszuweisungsmittel über die Hälfte zugesagt wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss des vorliegenden Förderungsvertrages mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark betreffend Ankauf eines Bootes für die Freiwillige Feuerwehr Mellach (Beilage E), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

- zu Pkt. 20) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Servitutsvereinbarung Verbindung Höhenweg / Eichenweg**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt um einen Wanderweg auf den Grundstücken Nr. 1644, 1645/1 und 1645/2 der KG

63214 Fernitz zur Verbindung des Höhenweges mit dem Eichenweg, wo jetzt eine Lösung gefunden werden konnte.

GRin Vidovic-Monsberger verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss der vorliegenden Servitutsvereinbarung Verbindung Höhenweg/Eichenweg (Beilage F), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

- zu Pkt. 21) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Steiermark über die Abwicklung von Musikschüler*innenförderungen für das Schuljahr 2025/2026**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach dieser Vertrag jedes Jahr mit fix vorgegebenen Sätzen mit dem Land Steiermark abzuschließen ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit dem Land Steiermark über die Abwicklung von Musikschüler*innenförderungen für das Schuljahr 2025/2026 (Beilage G), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

GRin Vidovic-Monsberger betritt wieder den Sitzungssaal.

- zu Pkt. 22) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark zur Personalbeistellung für die Ferienbetreuung an der GTS Marianne Graf Volksschule Fernitz**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss des vorliegenden Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark zur Personalbeistellung für die Ferienbetreuung an der GTS Marianne Graf Volksschule Fernitz (Beilage H), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

- zu Pkt. 23) **Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung eines Sitzungsplanes für den Gemeinderat gem. § 51 Abs. 2 Stmk. GemO für das Jahr 2026**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt zu den bereits in der letzten Sitzung avisierten Sitzungsterminen für das Jahr 2026.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Festlegung des vorliegenden Sitzungsplanes für den Gemeinderat gem. § 51 Abs. 2 Stmk. Gemeindeordnung für das Jahr 2026 mit den Terminen 26. März, 18. Juni, 15. Oktober und 10. Dezember 2026, mit jeweiligem Beginn um 19.00 Uhr, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

zu Pkt. 24) **Allfälliges**

2. Vizebgm.in Kurzmann möchte mögliche Einsparungspotenziale für die Gemeinde zur Diskussion anstoßen, welche insbesondere beim Einkauf gegeben sind. Für das Veranstaltungszentrum sowie für Gemeindeveranstaltungen werden Getränke zum Teil beim Großhändler und anderen Lieferanten eingekauft, wofür Ausschreibungen und Preisvergleiche erfolgen sollten. So hätte es bei der Veranstaltung Gemeindeeehrungen auch andere Interessenten gegeben hätte, die gerne bedient hätten.

Der Bürgermeister sieht das Beschaffungswesen als guten Ansatzpunkt für mögliche Einsparungen. Mit Lechmann Limonaden hat die Gemeinde einen Getränkehändler im Ort, bei welchem auch am Sonntag in der Nacht noch ein Fass Bier geordert werden kann, wobei ein Preisvergleich Sinn macht.

GR DI (FH) Hermann-Maktoschnig spricht die Verkehrssicherheit beim Fußgängerweg in der Talstraße in Dillach an und wäre die Aufnahme von € 27.000,- brutto in den Nachtragsvoranschlag für eine Umsetzung des Projektes von 180 lfm von der Feuerwehr bis zur grünen Wiese mit dem Bankerl wünschenswert.

Der Gemeindevorstand nimmt die prioritäre Behandlung der Investition Gehweg Talweg wie skizziert auf.

Der Bürgermeister bringt als heutigen Spruch einen Zweizeiler des Copiloten zu Weihnachten und Fernitz-Mellach vor:

In Fernitz-Mellach glänzt zur Weihnachtszeit
Gemeinschaft und Wärme weit und breit.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teiles

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Diese Verhandlungsschrift besteht aus 34 Seiten.

Bürgermeister Robert Tulnik eh.
Mag. Sandra Winkler eh.

Genehmigung festgestellt – unterschrieben:

Vorsitzender:



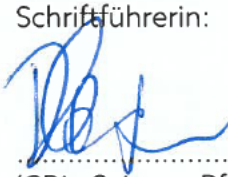
(Bürgermeister Robert Tulnik)

Schriftführerin:

XXX

(GRin Nicole Krispel)

Schriftführerin:



(GRin Sajanna Pfeifenberger)

Schriftführerin:



(2. Vizebgm.in Karin Kurzmann)

Schriftführer:



(GR Daniel Roll)